

Juni 2013 02-2013**Bundestreffen im Bildungshaus Riesenklein in Halle**

Unter dem Motto „beWEGte ZEITen“ wird das Bildungshaus Riesenklein vom 27. bis 29. September 2013 das Bundestreffen der Freien Alternativschulen ausrichten.

Nicht nur unsere eigenen neuen Wege, die wir in den letzten Monaten durch den Umzug und die Gründung unserer weiterführenden Schule gegangen sind, auch die in allen Ländern geführten aktuellen Diskussionen zu Schulformen, Bildungswegen und einem inklusiven Bildungsverständnis haben uns zu diesem Thema geführt.

In diesem Sinne werden Kurse und Workshops zu Übergängen vom Kindergarten bis zur weiterführenden Schule, zur freinetischen Schuldruckerei in Zeiten moderner Medien, zu herausfordernden Lebensabschnitten wie der Pubertät, zu Zeitreisen in Theorie und Praxis, zum Zeitmanagement und zu Vielem anderen mehr stattfinden.

Außerdem werden wir gebührend das 25jährige Bestehen des BFAS und das 10jährige Bestehen der Freien Schule Riesenklein feiern.

Wir freuen uns auf alle, die sich auf den Weg machen, um eine anregende Zeit mit uns zu verbringen.

Weitere Infos und Anmeldung unter www.bundestreffen2013.de

Wettbewerb

„Welche Schule des BFAS hat die grauenhafteste Tassensammlung?“

Zum diesjährigen Bundestreffen des BFAS in Halle / Saale wollen wir die ultimativ grauenhafteste Tassensammlung der freien Alternativschulen küren. Hintergrund ist die scheinbar aussichtslose Suche nach einer halbwegs annehmbaren Tasse, die in den Schränken der Küchen und Verwaltungen unserer Schulen versteckt sein könnte. Wer kennt das nicht?! Hat man sich eine Tasse gesichert – im Einzelfall dummerweise eine von daheim mitgebracht – verschwindet sie unter mysteriösen Umständen innerhalb kürzester Zeit aus dem Blickfeld der Besitzerin oder des Ergatterers. Und dann bleibt nur der Griff zu „Diddl“, „Bob der Baumeister“ oder im allerschlimmsten Fall mit dem beklopptesten Spruch, der jemals auf den Tassenmarkt geworfen wurde. Und deshalb verlosen wir für das Schulteam, das eine Tassensammlung vorweisen kann, die selbst den leidgeprüften Teams Freier Alternativschulen noch den Schauer des Grauen über den Rücken laufen lässt ein wunderschönes Kaffeeservice, um sich mit oben beschriebenen Motivtassen nicht auf Dauer zu blamieren. Schickt eure Fotos – pro Schule eins – mit der Angabe der Anzahl der Teammitglieder an info@fas-dresden.de Zum Bundestreffen vom 27.-29. September in Halle / Saale wird dann in geheimer Abstimmung das am schlimmsten betroffene Team ausgewählt und erlöst.

Mitgliederversammlung

Wie jedes Jahr findet auch in diesem Jahr beim Bundestreffen die Mitgliederversammlung statt. Neben einigen Neuaufnahmen von Mitgliedern, gibt es ggf. eine Satzungsänderung zu beschließen und vor allem einen neuen Vorstand zu wählen!

Die traditionelle MV-Broschüre geht allen Mitgliedern in den nächsten Wochen zu.

Für den Vorstand werden noch KandidatInnen mit pädagogischen Erfahrungen an Freien Schulen gesucht! Bitte meldet Euch bei uns, wenn Ihr – auch nur vages – Interesse habt, wir berichten gerne von unserer Arbeit und den Projekten, die bis jetzt für die nächsten 2 Jahre geplant sind.

Der BFAS ist schon lange Mitglied im effe – European Forum for Freedom in Education – und wir wurden gefragt, ob das effe seine jährliche Mitgliederversammlung im Rahmen unseres Bundestreffens veranstalten darf. Wir machen das gerne möglich und freuen uns auf die Gäste vom effe! Die Mitgliederversammlung von effe wird am Sonntagvormittag stattfinden.

Neues vom BFAS

Gemeinsames Treffen der GeschäftsführerInnen und des Vorstand

Eine Woche nach dem Fachtag in Frankfurt trafen sich die GeschäftsführerInnen der Mitgliedsschulen an der Freien Schule Leipzig und bekamen dieses Mal Besuch vom Vorstand des BFAS, der seine Sitzung zur gleichen Zeit an der Freien Schule Leipzig hatte. Natürlich nutzen wir die Synergien so viel geballtes Freies-Schul-Wissen an einem Ort zu haben und freuten uns über den lebendigen Austausch. Am Samstagvormittag hatten wir einen Mini-Workshop mit Rechtsanwalt Sträßer organisiert, der uns auf viele verschiedene Fragen die rechtlich relevanten Antworten gab.

Sekundarschultreffen 2013 in Niederkaufungen

Vom 15.-17.März 2013 fand das Sekundarstufentreffen (Moderation: Katrin Knoche) in den Räumen der Kommune Kaufungen bei Kassel statt. In der schönen Umgebung, bei gutem Essen trafen sich 14 Sekundarler aus 6 verschiedenen Schulen. Die schönen Räumlichkeiten luden auch abends zu langen Gesprächen ein. Thema des diesjährigen Treffens war die „Individuelle Förderung in freien Schulkonzepten“. Als Referentin konnte Doris Ayaita (Projektbüro Individuelle Förderung Nordhessen) gewonnen werden. Sie gab einen versierten Einblick in die Voraussetzungen und die daraus entstehenden Möglichkeiten der Förderung. Mit diesem tieferen Blick in die Diagnose und Förderung Einzelner fand daran anschließend ein intensiver Austausch über die Konzepte der vertretenen Schulen und Diskussion über weitere Möglichkeiten der Förderung statt. Dabei kamen weitere Themenfelder, die zur Förderung beitragen zur Sprache. Dazu gehören: „Elternarbeit“, „Heterogenität“, „unterschiedliche Formen der Leistungsbeurteilung“, „Unterrichtsgestaltung ohne ‚Verschulung‘“. Es war wieder ein kompaktes Wochenende – an dem nicht nur das Wetter dazu beitrug, dass wir nur einmal um den nahegelegenen See spazieren konnten.

Kurz vor Schluss wurden noch mögliche Themen für das kommende Treffen 2014 gesammelt:

1. Schulentwicklung (Praktika, Herausforderungen), 2. Persönlichkeitsentwicklung, 3. Lernkarten, Entwicklungsbücher, Logbücher, Lerntagebücher, etc.

Abschluss der BFAS Fortbildung „Kein Lernen ohne Beziehung – Keine Beziehung ohne Lernen“ -

Eindrücke des Seminars von Petra Burmeister (BFAS Vorstand)

Mitte April wurde mit dem 5. Modul der Kreis zum Anfang des Seminars geschlossen. In der Abschlussrunde äußerten sich einige Teilnehmenden mit: "Es war ein stimmiger Rahmen." und "Man kann auch in entspannter Atmosphäre ganz viel mitnehmen." Mitnehmen konnten die Teilnehmenden Fachwissen, wie z.B. zum Thema "Gespräche mit Kindern" und "neue Autorität - Stärke statt Macht", wobei letzteres Thema in Form und Worten schon lange bei Freien Schulen in Bewegung ist. "Ich will keine Autorität sein!" war eine Reaktion von einem Teilnehmer. Wie neue Autorität gut an Freien Schulen gelingen und SchülerInnen, LernbegleiterInnen und Eltern unterstützen kann, wurde an vielen Beispielen aus jahrelanger Praxiserfahrung dargestellt.

Ein Teilnehmer meinte dazu: "Das Thema "neue Autoritäten" fand ich sehr spannend, weil es die Arbeit, die wir leisten in Worte fasst."

Positiv wurde von den Teilnehmenden wahrgenommen, dass viele angesprochene Punkte auch greifbar waren und sie dadurch viele Ideen und Möglichkeiten für die SchülerInnen mitnehmen.

"Was mich gestärkt hat, sind die Kindergespräche. Wir machen das schon sehr viel. Die Symbolarbeit werde ich versuchen mehr einzubeziehen."

Ein anderes Thema war die Rolle der LernbegleiterInnen und die Erwartungshaltung dazu. Auch hierbei wurde der gegenseitige Austausch der TeilnehmerInnen als besonders positiv empfunden. Gesteigert wurde dieser Effekt durch die gegenseitige Hospitation an den Schulen der Teilnehmer.

"Ihr seid sehr präsent, man merkt, Ihr macht es richtig mit Herz!". "Sehr gut war der Aufbau, erst Input und dann konnte man selber etwas machen."

"Die Reihenfolge der Module war für mich sehr stimmig. Erst sich selbst zu begegnen durch die Arbeit an der ei-

genen Lernbiographie fand ich einen spannenden Ansatz, der bei mir zu mehr Klarheit geführt hat. Diese Auseinandersetzung zog sich wie ein roter Faden durch alle Module. Unterstützt wurde sie durch die Lerntagebücher, die wir geführt haben. Es gab spannende Inhalte und Themen, die auch aufwühlten. Das Besondere war, dass wir hier Lehrer/innen aus anderen Freien Schulen treffen konnten und ein Austausch möglich war, der in anderen Fortbildungen so nicht möglich ist. Es entwickelte sich eine große Nähe in der Gruppe: die Offenheit im Austausch, die Vielfalt der Anregungen waren wirklich hilfreich für die eigene Arbeit. Schade, dass die Fortbildung jetzt zu Ende ist..."

Diese gelungene Veranstaltung wurde mit der Überreichung der Zertifikate abgeschlossen.

Das nächste **Seminar startet am 24. November** mit 18 Teilnehmern. Hier sind noch Plätze frei. Um einen möglichst nachhaltigen Effekt zu erreichen, sollten möglichst zwei Personen einer Schule am Seminar teilnehmen. Bitte meldet Euch bis zum 15. Juli beim BFAS an. Weitere Informationen entnehmt bitte dem Flyer, auf der Webseite. Die Anmeldefrist ist verlängert. Die Fortbildung ist explizit auch offen für Menschen, die nicht an Freien Alternativschulen arbeiten.

Fachtag „Selbstbestimmtes Lernen in der digitalen Welt“

Der Fachtag 2013 fand am 26. April in Frankfurt am Main im Ökohaus statt. Es nahmen 65 Menschen aus Freien Schulen und öffentlichen Regelschulen teil, die sich einen Tag lang auf die Spuren der Lernmöglichkeiten im Internet machten.

Zu Beginn legte Lisa Rosa-Rohra vom Landesinstitut für Lehrerbildung in Hamburg dar, was überhaupt die Bestandteile von Lernen sind und leitete dann dazu über, mit welchen Aktivitäten im Netz sich diese Bestandteile verwirklichen lassen. Ihre Präsentation ist hier zu finden: http://prezi.com/l9jvte2xbuc8/selbstbestimmt-lernen-in-der-digitalen-welt/?utm_source=twitter&utm_medium=landing_share

Auch in den Workshops wurde natürlich im und mit dem Netz gearbeitet. Einige der ReferentInnen haben schon während des Tages die Ergebnisse online zur Verfügung gestellt. Andere haben kurze Zeit später darüber gebloggt:

* MOOCs: Monika König - <http://lernspielwiese.com/page/5/>

* Facebook und alles: Jöran Muuß-Merholz – <http://www.pad.joeran.de/bfas13>

*Collaboratives arbeiten mit dem Etherpad: Lisa Rosa - http://prezi.com/l9jvte2xbuc8/selbstbestimmt-lernen-in-der-digitalen-welt/?utm_source=twitter&utm_medium=landing_share und <http://titanpad.com/BFAS>

* Mut zum Aufbruch: Corinna Lammert – <http://unserpad.de/p/bfmutas13>

*Selbstbestimmtes Arbeiten mit Tablets: Tim Krumkühler - <http://etherpad.nibis.de/p/frankfurt>

Beim Mikrobloggingdienst Twitter gab es unter #bfas13 am 26.4. über 160 Tweets zum Fachtag, insgesamt waren es mit den Ankündigungstweets über 200.

Insgesamt und nach Auswertung der Evaluationsbögen sind wir mit dem Fachtag sehr zufrieden und bedanken uns bei allen ReferentInnen, Teilnehmenden und dem DGB Bildungswerk in Person von Guido Brombach für den gelungenen Tag.

Der **Fachtag 2014** findet am 16. Mai 2014 statt. Voraussichtlich wieder in Frankfurt im Ökohaus. Das Thema wird sein: „**Bildung gemeinsam gestalten in Kita und Schule – Wie machen wir das?**“

Publikationen aus den BFAS Reihen

Nach wie vor hält sich die Idee eine BFAS-Publikationsreihe ins Leben zu rufen und wir in der Geschäftsstelle und im Vorstand können uns gar nicht vorstellen, dass es nur schreibfaule Menschen in den Schulen gibt. Also: Was schlummert in Euren Schubladen und will ans Tageslicht der interessierten Öffentlichkeit? Was habt Ihr im Rahmen Eurer Möglichkeiten schon veröffentlicht und findet aber dass es eigentlich eine weitere Verbreitung braucht?

Wir würden hier wirklich gerne unterstützen und im Rahmen von Öffentlichkeits- und Lobbyarbeit dazu beitragen, dass die Arbeit der Freien Alternativschulen noch bekannter wird.

An dieser Stelle sei noch einmal auf das Buch von Matthias Hofmann, Geschichte und Gegenwart Freier Alternativschulen hingewiesen, das in der Geschäftsstelle käuflich erworben werden kann. Bestellnummer: B14

http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/index.php?option=com_content&task=blogsection&id=16&Itemid=117

Nächstes Vorstandstreffen

Der BFAS Vorstand trifft sich das nächste Mal am 6./7. September an der Freien Schule am Mauerpark. Wir freuen uns über neugierige Gäste – vor allem solche, die sich ggf. für ein Vorstandsamt interessieren.

Neues von den Mitgliedern

Ein Tipp von Jana Scheuer (Alternativschule Berlin)

Inklusion ist ein großes Arbeitsfeld für uns und viele unserer Schulen sind da schon weit vorne. Auf jeden Fall, was das Menschenbild betrifft. Mit den Fachkenntnissen, die über Reformpädagogik hinausgehen, sieht es da manchmal ganz anders aus. Viele von euch kennen die Fragen, die aufkommen, wenn sich Kinder oder Jugendliche mit dem Schriftspracherwerb schwer tun, die Lesekompetenz sich nicht so recht weiterentwickelt oder Zahlen- und Mengenverständnis ein Fortschreiten in der Mathematik behindern. Wie lange schauen wir zu und tolerieren "das eigene Tempo" in der Entwicklung - es gibt ja keinen Leistungsdruck. Es gibt keine Gruppe, die sich vergleicht und aus der die Kinder oder Jugendlichen herausfallen. Der ganzheitliche, wertschätzende, ressourcenorientierte Blick verstellt uns aber manchmal den Blick auf tatsächlich vorhandene Blockaden, Lernschwierigkeiten usw. Einigen würde ein zeitigeres Erkennen der Gründe enorm helfen. Dabei geht es nicht um Aussondern, sondern um die Weiterentwicklung unserer Pädagogik im inklusiven Sinne.

Eine gute Weiterbildung zu finden, die diesen Themenbereich abdeckt, aber zur Reformpädagogik passt, ist nicht leicht. Aber es gibt da draußen einen Fachverband für Integrative Lerntherapie (FiL e.V.), der Weiterbildungsträger zertifiziert und auch eine eigene Fachzeitschrift zum Thema (Sprachrohr Lerntherapie) herausgibt. An der Uni Chemnitz gibt es z.B. Bachelor- und Masterstudiengänge für Integrative Lerntherapie. Ich mache seit kurzem eine Weiterbildung zur Integrativen Lerntherapeutin an einem An-Institut der Uni Potsdam (<http://www.wib-potsdam.de/index.php?id=1411>), die ich hiermit wärmstens empfehle. Praxisnah, d.h. die eben im Seminar erworbenen Kenntnisse kann ich am nächsten Tag in der Schule anwenden - ich bin total begeistert und hoffe, diese Empfehlung trifft bei einigen unter euch auf einen Nerv.

Vom Fachverband zertifizierte Anbieter gibt es in allen Teilen des Landes, bestimmt auch in eurer Nähe. Viel Spaß beim finden. Jana Scheuer, Alternativschule Berlin

Evaluation unter Freunden

Der dritte Evaluationsverbund hat seine Arbeit aufgenommen. Im April starteten die Freie Schule Frankfurt, die Freie Schule Kassel, die Freie Schule Bochum und die Freie Schule Untertaunus mit einer gemeinsamen Auftaktveranstaltung ihren Evaluationsverbund. Die nächsten Schritte und Treffen sind verabredet und Dr. Klaus Amann (BFAS Vorstand und Geschäftsführer der FS Untertaunus) erklärte sich bereit, nicht nur den Verbund in dem „seiner Schule“ arbeitet zu unterstützen und zu begleiten, sondern auch andere sich bildende Verbünde, z.B. mit einem Workshop zu unterstützen.

Vorstand und Geschäftsstelle möchten noch mal ausdrücklich darauf hinweisen, dass wir die Gründung dieser Evaluationsverbünde sehr befürworten und bei Bedarf auch unterstützen. Bitte meldet Euch bei uns, wenn Ihr Beratung oder ähnliches braucht!

Auch beim Bundestreffen wird es wieder einen Workshop zum Thema geben.

Chronologie der Auszeichnungen

Die Freie Schule Leipzig weiß ihre Erfolge zu feiern. Sie hat eine Chronologie der Auszeichnungen veröffentlicht, die wirklich beachtlich ist:

<http://www.freie-schule-leipzig.de/auszeichnungen/chronologie-der-auszeichnungen/>

Bildung für nachhaltige Entwicklung

Die Freie Schule Heckenbeck hatte aus Anlass dieser Auszeichnung Besuch aus dem Landtag. http://www.dto-day.de/regionen/lokal-nachrichten_artikel,-MdL-Uwe-Schwarz-SPD-zu-Besuch-bei-der-Freien-Schule-Heckenbeck-_arid,254152.html

SolarCup gewonnen

Herzlichen Glückwunsch nach Kassel an die Freie Schule! Beim SolarCup war die Schule in drei Kategorien angetreten und hat drei Preise abgeräumt. Nun fahren sie zum Bundeswettbewerb. <http://www.hna.de/lokales/kassel/solarflitzer-flott-unterwegs-2923136.html>

Schulessen im Wedding

Raik Weber, der Koch der Freien Schule am Mauerpark, schreibt in seinem Blog, was er so zu essen macht, wie er das macht, was seine Ideen für gesundes leckeres Schulessen sind und welches Budget dafür ausreichend ist. <http://www.taz.de/1/archiv/digitaz/artikel/?ressort=bt&dig=2013%2F03%2F02%2Fa0212&cHash=1d38e64a0434ea6f58be4ca9bb428448> und <http://schulesseninwedding.wordpress.com>

Interessantes aus der Bildungswelt

Deutscher Schulrechtstag

Der 2. Deutsche Schulrechtstag fand am 6. Juni in Bochum statt, eine Veranstaltung des Instituts für Bildungsrecht und Bildungsforschung (IfBB) zusammen mit Deutschen Institut für Bildungsforschung und Bildungsinformation (DIPF).

Das Thema war: „Zur Rechtsstellung der Schüler“. Der BFAS war mehrfach vertreten: Robert Freitag von der Freien Aktiven Schule Wülfrath hielt einen Vortrag mit dem Titel: „Mitbestimmung von Schülerinnen und Schülern an Schulen in freier Trägerschaft – zugleich ein Beitrag zum Erlernen gelebter Demokratie“, in dem er die Art der Mitbestimmung an Freien Alternativschulen kurz und prägnant skizzierte. Im Anschluss daran gab es eine Podiumsdiskussion mit ihm und Herrn Prof. Rux aus Karlsruhe.

Auf dem Abschlusspodium saß u.a. ein ehemaliger Schüler der Freien Schule Bochum und auch hier ging es um die „Rechtsstellung von Schülerinnen und Schülern in der demokratischen Schule – heute und morgen“. Unsere beiden Vorstandsfrauen Petra Lassmann und Petra Burmeister waren ebenfalls vor Ort und hatten den Eindruck, dass der Deutsche Schulrechtstag sich auch für Freie Alternativschulen zu einer interessanten Veranstaltung entwickelt. Der 3. Deutsche Schulrechtstag findet im Juni 2014 wieder in Berlin statt und hat die Rechte der Eltern im Fokus.

www.deutscher-schulrechtstag.org

EduCamps 2013

Im April fand in Hamburg an der Bugenhagenschule das 11. EduCamp statt. Was das ist, kann hier http://educamp.mixxt.de/networks/wiki/index.educamp_info nachgelesen werden. EduCamps gibt es seit 5 Jahren in Deutschland und oft finden sie zweimal jährlich statt. Hier treffen sich Menschen, die sich mit Bildung und Internet beschäftigen und die viele Erfahrungen haben, wie sich „neue Medien“ in alte Schulideen integrieren lassen und so neue Schulideen entstehen können. Wer sich dafür interessiert, findet hier die Dokumentation der Hamburger Sessions : <http://educamp.mixxt.de/networks/news/news.58405> oder kann auf twitter mal nach #echh13 gucken. Das nächste EduCamp findet vom 1.-3. November in Berlin statt, wird bei Twitter unter #edubär13 zu finden sein und freut sich, wenn Menschen, die so viel über freies Lernen wissen, sich auf den Weg machen und die Synergien von freiem Lernen und Bildung im Internet mit den „Nerds“ aus anderen Schulen entdecken.

Funkenflug

Die Funkenflieger sind aus verschiedenen Richtungen kommend nach Berlin gewandert und Anfang Juni dort angekommen. Sie haben über ihre Erfahrungen auf dem Weg, die Wünsche, die ihnen mitgegeben wurden und das was dann in Berlin passiert ist, auf ihrem Blog täglich berichtet: <http://funkenflug.surrandom.com>

Und das unerzogen-magazin hat sie auch interviewt: <http://unerzogen-magazin.de/download/?b=false&artID=341>
 Und weil am Ende Fahrräder geklaut wurden, gibt es auch noch einen Spendenaufruf: *Bitte um Hilfe: Fahrräder geklaut!*

Kurz nach der Ankunft in Berlin wurden drei Wuppertaler Schülern die neuen Fahrräder vom Schulhof geklaut. Wer für eine gute Sache und voller Idealismus durch halb Deutschland radelt hat so etwas einfach nicht verdient. Nun sammeln wir alle Geld für neue Fahrräder, machen Straßenmusik und haben uns das Ziel gesetzt, dass alle drei nicht ohne Fahrrad nach Hause gehen müssen. Lasst uns alle gemeinsam ein Zeichen dafür setzen, dass niemand, der sich für eine positive Sache engagiert alleine gelassen wird. Hier könnt Ihr für Ersatzfahrräder spenden:

Pen Paper Peace e.V. , Stichwort: "FUNKENFLUG - FAHRRAD", Ktonr: 1126113402, Blz: 43060967, GLS Gemeinschaftsbank

Schule in Freiheit

Die Volksinitiative „Schule in Freiheit“ hat in Berlin gestartet mit der Unterschriftensammlung. An alle BerlinerInnen – bitte besorgt Euch Unterschriftenlisten und sammelt fleißig! Bis Oktober wollen 25.000 Unterschriften gesammelt sein. Stand 10.6. waren es 3410. Es gibt keine Möglichkeit online zu unterschreiben, aber Listen bei: <http://www.schule-in-freiheit.de/aktuell.html>

Freinet-Fortbildung

Unsere Freunde von der Freinet-Kooperative bieten wieder ihre Fortbildung in Freinet-Pädagogik an. Detaillierte Infos findet Ihr hier: <http://www.freinet-kooperative.de/start/index.php?client=2&lang=2&parent=475&subid=475&idcat=476&sid=3dba453d5e7d58af16afef9c6a9884e8>

Materialarbeit in Kiga, Grund- und Sekundarschule

Oswald Rabas bietet diese Fortbildung ab Oktober an. Nähere Infos hier: http://www.freie-alternativschulen.de/cms/jml/index.php?option=com_content&task=view&id=1891&Itemid=121

Presse

Was wir in der Presse so über Euch finden (ohne Anspruch auf Vollständigkeit):

Freie Schulen machen mobil

<http://www.mdr.de/mdr-info/freie-schulen-demo100.html>

Schüler bringen Theater, Tanz und Gesang unter einen Hut

http://www.schwaebische.de/region/bodensee/lindau/stadtnachrichten-lindau_artikel,-Schueler-bringen-Theater-Tanz-und-Gesang-unter-einen-Hut-_arid,5437729.html

Kunstwerk steht ab heute im Rathaus

<http://www.suedkurier.de/region/schwarzwald-baar-heuberg/st-georgen/Kunstwerk-steht-ab-heute-im-Rathaus;art410944,6042595>

Inklusion: Kein Problem

<http://www.moz.de/artikel-ansicht/dg/0/1/1141531/>

Keine Zeugnisse, sondern Entwicklungsberichte

https://www.dieharke.de/Artikel/Suedkreis/28782/Keine_Zeugnisse_sondern_Entwicklungsberichte/

Termine und Sonstiges

Fachtagung Service Learning am 3. Juli in Düsseldorf

<http://www.aktive-buergerschaft.de/schulen/fachtagung>

Archiv der Zukunft - Netzwerk

Was ist eigentlich passiert, wenn das Wissen und die Welt in der Schule egal werden? Und was ist in Schulen, Kindergärten, Hochschulen und anderen Lernorten passiert - oder was sollte passieren – damit dort nichts egal wird?

„ORTE UND HORIZONTE Bildung braucht Gesellschaft“ heißt der Kongress vom 3. bis 6. Oktober 2013 im Festspielhaus Bregenz. Mehr dazu hier: <http://www.adz-netzwerk.de/Kongress-2013-Aktuelles/>

VisionSummit/EduAction

Die diesjährige Vision Summit Konferenz steht unter dem Motto „EduAction“ und findet vom 30.8. bis 1.9.2013 in Berlin statt <http://www.visionsummit.org/events/308-192013.html>

We create the future

EUDEC2013 – Conference vom 27.7. bis 2.8. in den Niederlanden <http://www.eudec.org/EUDEC2013>

Heute aufwachsen in Digislistan – Die neuen mündigen Menschen

Manuela Schauerhammer ist Mutter an einer Freien Schule und hat auf der re:publica13 diesen Vortrag gehalten: <http://youtu.be/bQGURr6Vjzg>

Sehr sehenswert in der Debatte rund um Internetnutzung...

Netzgemüse – über die Aufzucht und Pflege der Generation Internet

Tanja und Johnny Häusler haben ein spannendes und hilfreiches Buch geschrieben, für all diejenigen, die sich mit jungen Menschen beschäftigen, die viel Zeit im Internet verbringen. Außerdem haben sie ebenfalls bei der re:publica2013 folgendes zur Aufführung gebracht: <http://www.youtube.com/watch?gl=DE&client=mv-google&hl=de&v=PDYEI62g1b8&nomobile=1>

LebensLernOrte – Heimat für Potentialentfaltung und Lebenslernen

„LebensLernOrte sind Orte, an denen die Zukunft schon heute gelebt wird. Sie sind Keimzellen für nachhaltige Entwicklung, an denen durch Naturverbundenheit, Gemeinschaft und "Mitmachen" eine neue Kultur geprägt wird.“ – Das ist vielleicht für die ein oder anderen ganz interessant zum Stöbern: www.lebenslernorte.de

gOe! - gemeinnützige Organisationen entwickeln

Eine Lernwerkstatt für interne und externe Entwickler/innen – Einblicke in die Praxis der Veränderung <http://www.socius.de/index.php/deutsch/leistungen-mainmenu-97/seminare.html>

Sommerwerkstatt des Fachverbandes GenderDiversity für geschlechterkompetente Bildung und Beratung

Vom 24. Bis 26. Juli findet die Sommerwerkstatt in der Villa Fohrde statt zum Thema „Geschlechterverhältnisse 2.0“ Anmeldungen sind noch möglich. http://gender-diversity.de/Portals/0/SiteDocs/Dokumente/Einladung-Sommerwerkstatt-mit%20Workshops_2013.pdf